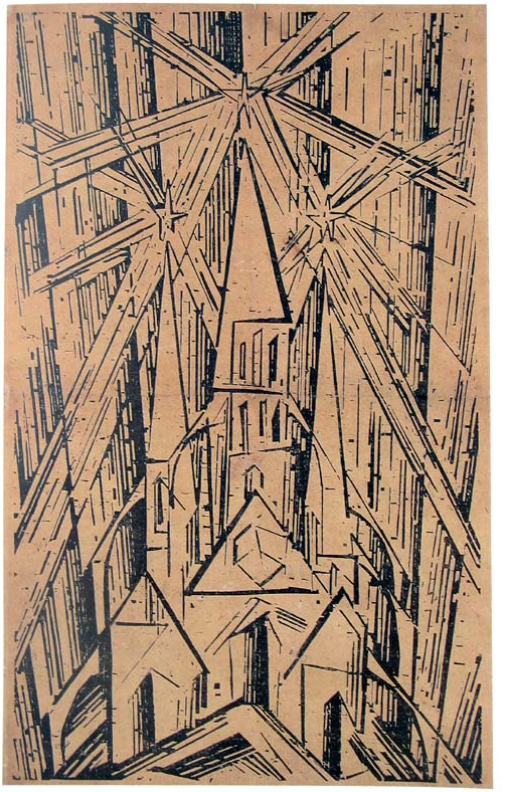
Modell Bauhaus
Die Ausstellung
Berlin
Martin-Gropius-Bau
22. Juli – 4. Oktober 2009

Modell Bauhaus
Die Ausstellung

Vor 90 Jahren gründete Walter Gropius in Weimar das Bauhaus.
Es sollte nur 14 Jahre existieren, aber dennoch die wichtigste Schule der Moderne werden.
Mit Josef Albers, Herbert Bayer, Marcel Breuer, Lyonel Feininger, Johannes Itten, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Gerhard Marcks, Adolf Meyer, Georg Muche, László Moholy-Nagy, Hinnerk Scheper, Oskar Schlemmer, Joost Schmidt, Lothar Schreyer und Gunta Stölzl wirkte am Bauhaus unter den Direktoren Walter Gropius (1919 – 1928), Hannes Meyer (1928 – 1930) und Ludwig Mies van der Rohe (1930 – 1933) ein Kollegium von internationalem Ruf.

Die Bauhausmeister 1926
(auf dem Dach des Bauhausgebäudes, 4. Dezember 1926)
v.l.n.r.: Josef Albers, Hinnerk Scheper, Georg Muche, László Moholy-Nagy, Herbert Bayer, Joost Schmidt, Walter Gropius, Marcel Breuer, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Lyonel Feininger, Gunta Stölzl, Oskar Schlemmer
Foto: Unbekannt
Bauhaus-Archiv Berlin / Musée National d'Art Moderne / Centre Pompidou

Das Bauhaus ist international der erfolgreichste Beitrag Deutschlands zur Kunst und Kultur der Moderne im frühen 20. Jahrhundert. Der Ruf dieser interdisziplinär arbeitenden Schule für Architektur, Design, bildende und darstellende Kunst, die 1925 nach Dessau zog, ist mehr als 75 Jahre nach ihrer Schließung in Berlin weltweit ungebrochen groß. Die Ausstrahlung und Wirkung des Bauhauses während der Zeit seines Bestehens und nach seiner Auflösung 1933 zeigen zugleich, dass das Bauhaus als Laboratorium und Werkstatt der Moderne zwar in politischer Absicht zerstört wurde, sich gerade dadurch – eine Ironie der Geschichte – aber in seiner globalen Wirkung besonders entfalten konnte.



Lyonel Feininger
„Kathedrale“,
Titelblatt für: Manifest
und Programm des
Staatlichen Bauhauses,
April 1919, Zinkätzung
nach einem Holzschnitt,
Bauhaus-Archiv Berlin

Anlässlich des 90. Jahrestages der Gründung des Bauhauses und 20 Jahre nach dem Fall der Mauer gestalten das Bauhaus-Archiv Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar als die sammlungsführenden und forschenden Bauhaus-Institute in Deutschland erstmals eine gemeinsame Ausstellung unter dem Titel **Modell Bauhaus** im Martin Gropius-Bau in Berlin, die mit weit über 900 Objekten die bislang größte Bauhaus-Ausstellung ist.

Peter Keler
Kinderwiege, 1922
Klassik Stiftung Weimar

Die Ausstellung erzählt die Geschichte des Bauhauses in einer umfassenden Präsentation der Arbeiten seiner Meister und Schüler sowie der wichtigsten an der Schule behandelten Themen. Ein interdisziplinärer, experimenteller Unterricht, das an der Praxis orientierte Werkstättenkonzept, die Verfolgung sozialer Fragestellungen, die Propagierung einer zeitlosen Ästhetik sowie die Erprobung neuer Verfahren und Materialien in Architektur und Design waren die wichtigsten Anliegen der Schule. Die Ausstellung **Modell Bauhaus** rückt die umfassende Bedeutung des Bauhauses für die Entwicklung und Internationalisierung der Moderne in den Mittelpunkt und thematisiert darauf aufbauend seine weltweite und bis heute andauernde Wirkung auf Architektur und Design.

Walter Gropius
Arbeitsmodell zum
Märzgefallenendenkmal, 1921
Klassik Stiftung Weimar

Marcel Breuer/Gunta Stölzl
„Afrikanischer Stuhl“, 1921,
erworben mit Unterstützung der
Ernst von Siemens Kunststiftung,
der Kulturstiftung der Länder
und des bauhaus shop berlin
Foto: Hartwig Klappert, Berlin
Bauhaus-Archiv Berlin

Alfred Arndt
Farbpläne für die Außengestaltung der Meisterdoppelhäuser in Dessau, 1926, Tusche und Tempera auf Papier, Bauhaus-Archiv Berlin

Zeigten frühere Ausstellungen das Bauhaus vorwiegend nach seinen Werkstätten gegliedert, wählt **Modell Bauhaus** eine entwicklungsgeschichtliche Perspektive und bettet die Exponate in den Kontext ein. Die aus den drei Bauhaus-Institutionen mitwirkenden Kuratoren gehen darüber hinaus auch Fragen nach der Weiterwirkung und der heutigen Bedeutung des Bauhauses nach. Während die Darstellung des historischen Bauhauses, gestaltet von den Szenographen chezweitz&roseapple, in den 18 Galerieräumen des Erdgeschosses im Martin-Gropius-Bau präsentiert wird, widmet sich der Lichthof dem heutigen Blick auf das Bauhaus. So thematisiert die amerikanische Künstlerin Christine Hill mit ihrem Productions-Label Volksboutique in der Installation „Do-It-Yourself Bauhaus“ die Trivialisierung des Bauhauses in der heutigen Konsum- und Alltagskultur.
In einer Videoinstallation von Ilka & Andreas Ruby äußern sich zehn Zeitgenossen über die Relevanz der Bauhausideen für die Gegenwart.

Kooperationspartner ist das **Museum of Modern Art in New York**, das im Anschluss an die Berliner Präsentation seinen 80. Geburtstag mit der Ausstellung **Bauhaus 1919 – 1933: Workshops for Modernity** begehen wird.

Der **Ausstellungskatalog** erzählt anhand von 68 Schlüsselobjekten, die die Themenbereiche der Ausstellung exemplarisch vertreten, die Geschichte des Bauhauses, ergänzt durch fünf Essays zu seiner Rezeption. Autoren sind neben den Kuratoren aus Berlin, Dessau und Weimar prominente Künstler, Wissenschaftler und Literaten, Architekten und Designer. Hrsg. Bauhaus-Archiv Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau, Klassik Stiftung Weimar, im Hatje Cantz Verlag, 376 Seiten, 314 farbige Abbildungen. Buchhandelsausgabe: € 39,80, Museumsausgabe: € 29,80

Zur Ausstellung erscheint die Doppel-CD „Bewegte Zeiten. Neue Musik in der Weimarer Republik 1919 – 1933“.

Erich Consemüller
Bauhaus-Szene (Lis Beyer oder Ise Gropius im Stahlrohrsessel von Marcel Breuer), 1926, Silbergelatineabzug, Sammlung Wulf Herzogenrath

Iwao Yamawaki
Der Schlag gegen das Bauhaus, 1932,
Fotocollage (Abbildung in der Zeitschrift
„Kokusai-Kenchiku“ (Tokio), 1932),
Bauhaus-Archiv Berlin

Begleitprogramm zur Ausstellung
Zur Ausstellung Modell Bauhaus wird ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm angeboten, zu dem unter anderem gehören:

Internationales Symposium „Bauhaus global“
5-tägig in der Woche vom 21. bis 27. September 2009
Ort: Martin-Gropius-Bau, Stiftung Bauhaus Dessau
Konferenzsprachen: deutsch/englisch

Architekturführungen in Berlin und Dessau
in deutsch und englisch
Mit der U-Bahn, freitags 15 Uhr:
Halbtagestour Berlin-Zehlendorf: € 38 pro Person
Per Bus, samstags und sonntags:
Halbtagestour Berlin: € 48 pro Person
Ganztagestour Dessau: € 95 pro Person
Anmeldung: info@ticket-b.de

Streitgespräche zur Aktualität der Moderne und ihrer Ideale

Weitere Informationen unter:
www.modell-bauhaus.de

Modell Bauhaus – Die Ausstellung

Ausstellung der drei deutschen Bauhaus-Institutionen Bauhaus-Archiv Berlin / Museum für Gestaltung, Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit dem Museum of Modern Art in New York

www.modell-bauhaus.de

Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

U-Bahn: U2 Potsdamer Platz
S-Bahn: S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof / Potsdamer Platz
Bus: M29, M41, M48, 200, 347

Öffnungszeiten:
22. Juli bis 4. Oktober 2009
Täglich 10 – 20 Uhr

Eintrittspreise:
Regulär € 10, ermäßigt € 8
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Audioguide:
Regulär € 4, ermäßigt € 3

Gruppentarife ab 10 Personen:
Regulär € 8, ermäßigt € 6

Gruppenführungen (90 Minuten, bis zu 25 Personen):
Deutsch € 75 zzgl. Eintritt
Fremdsprache € 75 zzgl. Eintritt
Schüler € 60 zzgl. Eintritt

Information und Buchung:
Service-Nummer: 01805 999 62 37 70
besucher@modell-bauhaus.de

Tourist-Information:
Tel. +49 (0)30 250025
information@visitberlin.de

Bauhaus 1919 – 1933: Workshops for Modernity
Museum of Modern Art / New York
8. November 2009 bis 18. Januar 2010

Bildnachweis: VG-Bild-Kunst, Bonn 2009 für Alfred Arndt, Lyonel Feininger, Walter Gropius, Gunta Stölzl

Veranstalter:

bauhaus-archiv
museum für gestaltung

bauhaus
DESSAU

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

In Zusammenarbeit mit:

MoMA The Museum of Modern Art

Martin
Gropius
Bau

gefördert durch die

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

funded by the German Federal Cultural Foundation

Hauptsponsoren:

HOCHTIEF

Finanzgruppe
Sparkassen-Kulturfonds

Förderer:

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Medienpartner:

rbb
RUNDFUNK BERLIN-BRANDENBURG

WELT
GRUPPE

Berliner Morgenpost
Hier ist die Hauptstadt. Wir sind die Zeitung.